Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 15: Basler Mustermesse

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hundertundeine Schweizerstadt

Klus

Nur Eisen und Stahlwerk,
Maschinen und Guß:
„Von Roll" ist der Herrgott
Und Teufel der Klus.
Nur Felsen zur Rechten
Und Linken vom Tal,
Und tiefdunkle Tannen,
Kein sonniger Strahl.

Und kräftige Männer,
Geschwärzt und berußt:
Mit stahlharten Herzen
In eiserner Brust.
Und mitts in dem Breughel,
Von Heißluft umweht
Als freundliche Insel
Der Schmelzihof steht.

Drinn fleißige Mädels
Mit lachendem Mund
Den Kochlöffel rühren
Zu jeglicher Stund'.
So kommt in die Klusschlucht,
In's rußige Tal:
Doch immer tagtäglich
Manch sonniger Strahl.

Peregrinus

*

E Schwizersunndig

Dur d'Wuche dure schafft me, was me cha;
am Sunndig aber will me si vertue.
Sächs Tag im Choomet sy — dasch öppe gnue!
Und zue däm mueß men au es Gaudi ha.

Me nimmt sys Gwehr. Me zündt e Stumpen a.
Me goht in Stand und luegt es Cherli zue.
Und wil d'nit numme wit derglyche tue,
so zeigsch's, aß d'au verstohsch e Breichi z'ha.

Und däwäg wird's Mittag schier öb de wit.
De gohsch durhei und luegsch, ob's öppis git,
wo fürn e son e schöne Sunndig paßt.

Und het me gässe, nimmt me's Portmenee,
he jo, me will no gon es Schöppli neh! —
und hockt i's Wirtshuus, laferet und jaßt.

Träugott Meyer

Abwanderung der Industrie in Bern

Fred Stauffer

Die Industrie als Publikum
sagt allgemein im Kanton Bern:
Die Schröpferei ist mir zu dumm,
Adieu, lebt wohl! Und habt mich gern.

Der Raum, in dem er sich befand, war so luftarm gepumpt worden, daß der Druck von außen stärker und stärker geworden war, bis die Fensterscheiben ihm nicht länger zu widerstehen vermochten und mit gewaltigem Lärm eingedrückt wurden und in Tausende von Splittern ins Zimmer flogen. Gleichzeitig war es dem Portier und seiner Gewaltätigkeit gelungen, die Türe aufzusprengen, und gefolgt von einer Menschenmenge, die inzwischen auf einundzwanzig Personen angewachsen war, über die Schwelle zu dringen.

Der Anblick, der sich den bestürzten, aus ihrer Nachtruhe aufgeschreckten Hotelgästen bot, war ebenso eigenartig wie verblüffend. Aber nicht lange; denn drei Minuten später saß Heinrich Vierschrot mitten auf der Straße, rieb sich seine sämtlichen Glieder und schaute mit ebenso großer Verwunderung wie Verblüffung, wie der Staubpresser, der Wecker, der Kanarienvogel, die Saugpumpe und das Sicherheitsschloß in großem Bogen zu ihm auf die Straße flogen, bis das ganze Musterlager rings um ihn, in seine einzelnen Bestandteile aufgelöst, auf der Straße lag. Als auch die Pistole das Pflaster berührte, ging ihr Mechanismus los, und die vierzig blinden und die zehn scharfen Schüsse donnerten wie ein Maschinengewehrfeuer durch die nächtlichen Straßen. Heinrich duckte sich und zitterte an allen Gliedern, die dazu noch fähig waren. Wenn von den scharfen Schüssen einer ihn traf...

Nur der Kanarienvogel hatte seinen Humor so wenig verloren wie seine Stimme und sang und jubilierte frohgemut zwischen all den Trümmern und scharfen Schüssen weiter. Heinrich Vierschrot aber hatte keinen Sinn für diesen feinen Humor und schlug so lange nach dem unschuldigen Tiere, bis sein künstliches Leben in Form von Federn und Räderchen sichtbar wurde und sein letzter Atem in Form eines mit Gerassel vermischten Mißklanges erstarb.

Lieber Nebelspalter!

Letzthin sitze ich in einem Restaurant der Nordwestschweiz.

Von drei verschiedenen Kellnern werde ich gefragt, ob ich Suppe wünsche. — Schließlich frage ich unwirsch: „Ist eigentlich Suppe obligatorisch?"

Kellner: „Bitte, nein, Fidelisuppe!"

Restaurant
HABIS-ROYAL
Zürich
Spezialitätenküche